

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2018

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 08.02.2018.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Vizebürgermeister	Standl	Franz
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Asen	Erwin
6. Gemeindevorstand	Voggenberger	Franz
7. Gemeindevorstand	Ing. Meindl	Rudolf
8. Gemeinderat	Moser	Friedrich
9. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
10. Gemeinderat	Hüttenbrenner	Herbert
11. Gemeinderat	Freinhofer	Marc
12. Gemeinderat	Berner-Reitner	Silvia
13. Gemeinderat	Schinwald	Josef
14. Gemeinderat	Eidenhammer	Margit
15. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
16. Gemeinderat	Meindl	Sabine Maria
17. Gemeinderat	Wallner	Johann
18. Gemeinderat	Lugstein	Josef
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GR-Ersatzmitglied	Radl	Gerhard (f. GR Henschel Simone)
21. GR-Ersatzmitglied	Mayer	Johann (f. GR Mayer Helmut)
22. GR-Ersatzmitglied	Altmann	Anna (f. GR Breitfuss Stefan)
23. GR-Ersatzmitglied	Schober	Hannes (f. GR Anzinger Norbert)
24. GR-Ersatzmitglied	Meindl	Philipp (f. GR Vieselthaler Christian)
25. GR-Ersatzmitglied	Hager	Johann (f. GR Reichel Astrid)

Es fehlen:

1. GR Henschel Simone (entschuldigt) – dafür GREM Radl Gerhard
2. GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür GREM Mayer Johann
3. GR Breitfuss Stefan (entschuldigt) – dafür GREM Altmann Anna
4. GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür GREM Schober Hannes
5. GR Vieselthaler Christian (entschuldigt) – dafür GREM Meindl Philipp
6. GR Reichel Astrid (entschuldigt) – dafür GREM Hager Johann

Der BM stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung nicht im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 26.01.2018 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 30.01.2018 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Der BM stellt fest, dass unter Punkt 8 lediglich der Beschluss für die Übergabe des Baurechtes an den SV Friedburg gefasst werden soll und nicht der Vertragsentwurf genehmigt

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Genehmigung des Prüfungsberichtes der BH Braunau zum Nachtragsvoranschlag 2017
2. Kassenprüfung vom 22.01.2018 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017
4. Entscheidung über den Ankauf der ehem. Volksbankfiliale Lengau und Festlegung der geplanten Nutzung
5. Genehmigung der Darlehensaufnahme für den Ankauf der ehem. Volksbankfiliale
6. Genehmigung des Gestattungsvertrages mit der WG Friedburg
7. Verkauf des Grundstückes des Brunnenschutzgebietes an die WG Friedburg
8. Entscheidung über die Übertragung des Baurechtes an der Liegenschaft Gst.Nr. 843/2, KG Krenwald, und Mietvertrages für die Sportanlage an den SV Friedburg
9. Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Radweges zwischen Lengau und Lochen am See
10. Auftragsvergabe für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und Vergabe der Contractingfinanzierung
11. Vergabe der Straßenbauarbeiten an die ARGE Straßenbau Lengau für 2018
12. Genehmigung des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2018/2019
13. SPÖ-Antrag - Beschluss einer Resolution zum Oö. Kinderbetreuungsgesetz und zur Oö Elternbeitragsverordnung 2018
14. Raumordnungsangelegenheiten
 - a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 78: Kerbl Elisabeth, Alter Markt 51, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 220/3, KG Friedburg, 1.600 m², Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
 - b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 80: Berner Josef, Gassl 17, 5211 Friedburg, Teilfläche des Gst.Nr. 503 im Ausmaß von ca. 1.500 m²; Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet
 - c) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 68: Hattinger Georg und Theresia, 5211 Friedburg; Teilfläche des Gst.Nr. 397, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 630 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Beschluss einer Verordnung

- d) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 61: Schinagl Johann und Elfriede, Haidach 2, 5204 Straßwalchen , Gst.Nr. 943, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 610 m² von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung
15. Gst.Nr. 2659/5, KG Lengau – Antrag auf Übernahme in das Öffentliche Gut – Straßen und Wege
16. Nachwahl eines Mitgliedes im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend durch die FPÖ-Fraktion
17. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Prüfungsberichtes der BH Braunau zum Nachtragsvoranschlag 2017

Der BM verliest den Prüfbericht der BH Braunau zum Nachtragsvoranschlag 2017 vom 10.01.2017 (**ANLAGE 2**) auszugsweise und berichtet, dass die Gebarung und der Nachtragsvoranschlag 2017 für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Prüfbericht der BH Braunau zum Nachtragsvoranschlag 2017 vom 09.01.2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Kassenprüfung vom 22.01.2018 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschuss Johann Wallner verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 22.01.2018 in Anwesenheit von Herrn Wallner Johann, Weinberger Herbert und Frau Eidenhammer Margit und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 22.01.2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017

Der BM führt aus, dass der Rechnungsabschluss durch den Prüfungsausschuss am 22.01.2018 geprüft und im Finanzausschuss besprochen wurde. Ein Entwurf des Rechnungsabschlusses ist den Fraktionen zugegangen. Er erläutert, dass im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 9.394.455,99 Ausgaben von € 9.324.732,67 gegenüberstehen und somit ein Sollüberschuss in Höhe von € 69.723,32 erwirtschaftet wurde.

Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von € 2.542.737,36 Ausgaben von € 2.529.006,46 gegenüber und ergeben somit einen Sollüberschuss von € 13.730,90. Der Sollüberschuss im ao. Haushalt resultiert aus noch ausstehenden Zahlungen des Landes in Höhe von € 15.000,00 (2. Rate des Landesbeitrages für den Straßenbau) und zuviel entnommener Kanalrücklage.

Er verweist auf die Aufstellung der Steuereinnahmen und die Darstellung der Schulden der Gemeinde Lengau. Positiv bewertet er das Ansteigen der Kommunalsteuer.

Der BM gibt einen Überblick über die Schulden der Gemeinde Lengau, welche aus dem Kanalbau entstanden sind. Aufgrund der vorsichtigen Budgetierung war es möglich diesen erfreulichen Sollüberschuss zu erzielen. Er bedankt sich bei den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit um dieses Ergebnis zu erzielen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Rechnungsabschluss der Gemeinde Lengau für das Jahr 2017 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Entscheidung über den Ankauf der ehem. Volksbankfiliale Lengau und Festlegung der geplanten Nutzung

Der BM ruft in Erinnerung, dass die ehemalige Volksbankfiliale in Lengau geschlossen wurde und zum Verkauf steht. Dies wurde schon zweimal im Gemeinderat behandelt und in der letzten Sitzung zurückgestellt, um im Finanzausschuss weiter zu beraten. In der Zwischenzeit hat sich eine Interessensgemeinschaft gebildet um eine Verwertungsmöglichkeit für die Volksbank zu finden.

Laut den Unterlagen der Volksbank betragen die Errichtungskosten € 1.092,000,00. Der BM hat diesbezüglich mit Dr. Höss, welcher zuständig ist, gesprochen. Die Verhandlungsbasis war € 498.000. Zusätzlich wurde auf die Maklerprovision von 3% und die daraus resultierende MWSt verzichtet. Die Inneneinrichtung ist im Kaufpreis inbegriffen.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2018 wurde beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen das Gebäude anzukaufen. Im Obergeschoss sollen zwei Apartements eingebaut werden, welche von der Fa. Palfinger die nächsten 10 Jahre angemietet werden zu einem Mietpreis von € 1.200,00 netto pro Monat ohne Betriebskosten. Er gibt einen Entwurf von DI Grömer an die GR-Mitglieder weiter.

Das Erdgeschoss soll für einen Sozialmarkt und für einen Hofladen genutzt werden. In St. Florian wird der Hofladen durch behinderte Personen geführt. Er hat am Montag ein Gespräch mit dem GF der Lebenshilfe Mag. Scheinast und Frau Mag. Gebetsroiter geführt. Dabei haben diese die Zustimmung dafür gegeben. Die Räume müssen ebenerdig sein und entsprechende Unterlagen vorgelegt werden. Das Konzept muss von der Lebenshilfe erstellt werden. Eine Standortbegutachtung muss seitens der Gemeinde gemacht werden. Im geplanten Hofladen können Produkte aus der Region vermarktet werden. Er bedankt sich bei den anwesenden Personen der Interessensgemeinschaft für die geleistete Arbeit. Er kündigt an, einen Zusatzantrag zu stellen um Arbeiten im Ausmaß von € 40.000,00 an heimische Unternehmen zu vergeben.

VBM Standl weist darauf hin, dass die Gemeinde nicht über die Schließung der Bankfiliale vorzeitig informiert wurde. Er versteht die Sorge der Lengauer. Er erachtet die Verwertung des oberen Stockwerkes als sinnvoll, damit wieder ein Rückfluss der eingesetzten Mittel stattfindet. Er bedankt sich beim BM für die Gespräche mit Palfinger. Er bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern der Interessensgruppe für die geleistete Arbeit. Er vertritt die Ansicht, dass bei weiterer Zusammenarbeit ein gelungenes Projekt entsteht. Er hofft dass dieses auch von der Lengauer Bevölkerung angenommen wird. Er kündigt Unterstützung an.

GV Meindl zeigt sich erfreut, dass SPÖ- und ÖVP-Fraktion umgedacht haben gegenüber der letzten Aussendung. Seine Fraktion ist als einzige zu 100% hinter der Aktion gestanden. Er ist überzeugt, dass dieses Projekt ein Erfolgsprojekt für Lengau wird.

GR Winkelmeier bedankt sich beim BM für seinen Einsatz und dass er über seinen Schatten gesprungen ist. Er findet, dass dies eine gute Sache ist und befürwortet die Ideen mit dem Hofladen etc.

Der BM führt aus, dass er nicht über seinen Schatten springen musste. Er hat auf Konzepte der Fraktionen gewartet.

GR Schinwald bedankt sich für den gefundenen Konsens. Die Parkplätze können die Kirchengemeinde und das Gebäude die Dorfgemeinschaft nutzen. Es besteht nun die Möglichkeit, dass dieses Projekt weiter wachsen kann. Ihm war es ein großes Anliegen dies gemeinsam zu beschließen.

Der BM führt an, dass der Parkplatz ab dem Wochenende geräumt werden soll, damit er am Sonntag bereits benützlich ist.

VBM Standl weist darauf hin, dass auch er nicht über seinen Schatten springen musste. Ihm war es wichtig, dass ein Konzept unter Einbeziehung der Bevölkerung erstellt wurde.

VBM Reitmann vertritt die Ansicht, dass ein Ankauf ohne entsprechende Nutzung für ihn nicht sinnvoll ist. Die Wohnungen im Obergeschoss bringen entsprechende Einnahmen und im Erdgeschoß sieht er eine sinnvolle Nutzung für die Dorfbevölkerung. Er bedankt sich bei der Interessensgemeinschaft, den übrigen Fraktionen und beim BM, der ein Konzept entwickelt hat.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem Ankauf der ehemaligen Volksbankfiliale Lengau zu einem Kaufpreis von € 498.000,00 ohne Maklergebühren zuzustimmen und im Obergeschoß des Gebäudes zwei Apartements einzubauen, welche von der Fa. Palfinger für die nächsten 10 Jahre angemietet werden. Im Erdgeschoß soll mit der Lebenshilfe und Interessensgemeinschaft ein Verwertungskonzept durchgeführt werden in der Form eines Hofladens oder ein Sozialmarkt eingebaut werden.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

für Baumaßnahmen im OG einen Betrag von € 40.000,00 an heimische Firmen zu vergeben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

5. Genehmigung der Darlehensaufnahme für den Ankauf der ehem. Volksbankfiliale

Der BM informiert, dass zwei Darlehensangebote über € 498.000,00 von der Volksbank Salzburg eingeholt wurden. Bei einer Tilgung über 20 Jahre beläuft sich die monatlich Rate auf € 2.310,00 und bei einer Tilgung über 10 Jahre mit und einem Darlehensrest von € 250.000.— beläuft sich die monatliche Rate auf € 2.432,00. Auf die Einholung von weiteren Darlehensangeboten wurde verzichtet, da es sich beim Kaufobjekt um eine Liegenschaft der Volksbank handelt und wie unter TOP 10 bei der Contractingfinanzierung ersichtlich, andere Anbieter keine günstigeren Konditionen als die Volksbank Salzburg bieten.

Der BM stellt den

A n t r a g

für die Finanzierung des Ankaufes der ehemaligen Volksbankfiliale in Lengau bei der Volksbank Salzburg entsprechend dem Angebot vom 05.01.2018 (**ANLAGE 3**) ein Darlehen über € 498.000.—mit einer Tilgung über 10 Jahre und einem Restdarlehen von € 250.000.— (welches durch die Ausschüttung der Kommunalsteuer aus dem INKOBA-Gebiet abgedeckt werden soll)

aufzunehmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Gestattungsvertrages mit der WG Friedburg

Der BM verliest das Ansuchen der WG Friedburg vom 12.01.2018 (**ANLAGE 4**) um Genehmigung des Gestattungsvertrages. Er ruft in Erinnerung, dass die Wassergenossenschaften von der Wasserrechtsbehörde aufgefordert werden mit den Gemeinden Gestattungsverträge abzuschließen, wenn Leitungen im öffentlichen Gut verlegt werden. Im gegenständlichen Fall handelt es sich um Leitungen im Gardeweg, im Leharweg, im Steinweg, im Schubertweg und in der Verbindungsstraße zwischen Baierbergstraße und L 508.

Der BM stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Gestattungsvertrag zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Verkauf des Grundstückes des Brunnenschutzgebietes an die WG Friedburg

Der BM verliest das Ansuchen der WG Friedburg vom 09.01.2017 (**ANLAGE 5**) um Überlassung der Wassergewinnungskernfläche der WG Friedburg im Ausmaß von 8.007 m². Er berichtet, dass in der Finanzausschusssitzung am 22.01.2018 beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen eine Fläche im Ausmaß von ca. 4.000 m² zu einem Preis von € 3,50 pro m² an die WG Friedburg zu verkaufen. Sollte sich die WG auflösen, dann muss das Grundstück kostenfrei an die Gemeinde Lengau zurückfallen. Der Wasserzins darf nicht erhöht werden, ein Belastungs- und Veräußerungsverbot zugunsten der Gemeinde Lengau und ein Nutzungsrecht für die Gemeinde Lengau ist einzuräumen. Die Kosten für die Vermessung und Verbücherung sind durch die WG zu tragen.

Der BM bedankt sich beim anwesenden Obmann der WG Friedburg und auch bei allen anderen Funktionären der Wassergenossenschaften. Bei der letzten Sitzung der WG Friedburg hat Herr Wartinger darauf hingewiesen, dass die Errichtung eines Brunnens oder eines Hochbehälters auf eigenem Grund erfolgen soll. Dies war ausschlaggebend für den Verkauf und wurde im Finanzausschuss vorbesprochen.

VBM Standl kündigt Zustimmung seiner Fraktion an. Es gab auch eine Empfehlung vom Land OÖ. Er erachtet es als wichtig dies vertraglich sicherzustellen. Er bedankt sich bei den Obmännern und kündigt Zustimmung an.

GV Voggenberger erachtet es als wichtig, dass keine Dritten Zugriff auf das Wasser haben.

GV Meindl akzeptiert die Argumente der Wassergenossenschaft und kündigt Zustimmung seiner Fraktion an. Die Thematik wurde auch schon im Bauausschuss besprochen.

VBM Reitmann spricht sich ebenfalls für den geplanten Verkauf aus. Bei einer öffentlichen Wasserversorgung durch die Gemeinde wäre der Wasserpreis bedeutend höher. Auch er bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Wassergenossenschaften.

Der BM stellt den

A n t r a g

der Veräußerung einer Fläche von ca. 4.000 m² à € 3,50 pro m² (Wassergewinnungskernfläche der WG Friedburg) an die WG Friedburg zuzustimmen. In den zu erstellenden Vertrag ist aufzunehmen:

- im Falle einer Auflösung der WG Friedburg fällt das Grundstück kostenfrei an die Gemeinde Lengau zurück
- der Wasserzins darf wegen dem Grundkauf nicht angehoben werden
- ein Belastungs- und Veräußerungsverbot zugunsten der Gemeinde Lengau ist einzuräumen
- ein Nutzungsrecht für die Gemeinde Lengau ist einzuräumen
- die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung sind durch die WG zu tragen

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Entscheidung über die Übertragung des Baurechtes an der Liegenschaft Gst.Nr. 843/2, KG Krenwald, und Mietvertrages für die Sportanlage an den SV Friedburg

Der BM ruft in Erinnerung, dass sich der ATSV Schneegattern aufgelöst hat. Bei einer Besprechung am 11.01.2018 mit Funktionären des Sportvereines Friedburg wurde festgelegt, dass ein neuer Verein des SV Friedburg die Liegenschaft übernehmen und in das bestehende Baurecht eintreten will. Am Konto sind noch ca. € 2.900,00, die Mietverträge sind zu erneuern, der Mietvertrag über die Sportanlage selbst wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Übertragung des Baurechtes und die Nutzung der Sportanlage durch den SV Friedburg zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Radweges zwischen Lengau und Lochen am See

Der BM verliest den Antrag der Gemeinderäte Josef Schinwald, Friedrich Moser, Johann Winkelmeier und Rudolf Meindl vom 23.11.2017 (**ANLAGE 6**) zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Schaffung eines Radweges zwischen Lengau und Lochen am See. Der BM schlägt vor dies dem Bausschuss zuzuweisen, da es eine Prioritätenliste gibt. GV Voggenberger stimmt dem zu, da man die Umfahrung abwarten muss und dann erst sieht ob ein Radweg noch Sinn macht.

VBM Reitmann spricht sich prinzipiell für Radwege aus. Da er keine Stellungnahme seitens der Gemeinde Lochen am See hat spricht er sich ebenfalls für ein Zuweisung an den Bauausschuss aus.

GV Meindl führt an, dass das Thema Radweg Lochen schon einmal im Bauausschuss behandelt wurde. Man hat sich darüber schon Gedanken gemacht, wird das Thema aber wenn gewünscht nochmals im Bauausschuss vertiefen.

GR Winkelmeier regt an einen Grundsatzbeschluss zu fassen und der Bauausschuss eine Reihung vornehmen soll. Es hat bei früheren Projekten immer einen Grundatzbeschluss gegeben, da dieser nur aussagt, dass man sich darüber den Kopf zerbricht. Dann kann sich ja der Bauausschuss damit befassen.

Der BM spricht sich gegen einen Grundsatzbeschluss aus, es soll nur eine Zuweisung geben um zu sehen ob es überhaupt machbar ist. Er verweist auf die Umfahrung und auf die vielen anderen Anträge. Da es eine Landesstraße ist, gehören Planer miteingebunden.

GV Meindl spricht sich ebenfalls für einen Grundsatzbeschluss aus, da es mehrere Projekte mit Grundsatzbeschluss gibt, welche seit vielen Jahren nicht umgesetzt wurden. Der Beschluss würde ja nur ein Vorhaben ankündigen, welches man im Bauausschuss dann berät. Sollte es dann aufgrund der Umfahrung nicht möglich sein, ist der Grundsatzbeschluss hinfällig.

GREM Hager sieht das ebenfalls so, es wurde schon soviel beschlossen und noch nicht umgesetzt. Er spricht sich auch für einen Grundsatzbeschluss aus.

VBM Reitmann schlägt vor den Beschluss in der Form zu fassen, dass die Planung und nicht die Errichtung beschlossen werden soll.

GR Schinwald berichtet, dass er bereits mit allen Fraktionen die Straße abgefahren ist. Er verweist auf die schlechte Befahrung am Kohlberg. Es gäbe drei Möglichkeiten für einen Radweg, die alte Straße am Kohlberg, beim Güterweg oder bei der Grenze. Er erachtet den Planungsaufwand als gering. Er ist mit einem Grundsatzbeschluss für die Planung einverstanden.

GV Meindl merkt an, schon beim Bürgermeister in Lochen ein Gespräch geführt zu haben. Dieser hat aber kein Interesse an einem Radweg.

Der BM stellt den

A n t r a g

Die Angelegenheit dem Bauausschuss zuzuweisen um eine Reihung der Projekte vorzunehmen.

Weiters einen Grundsatzbeschluss für die Planung eines Radweges zwischen Lengau und Lochen am See entlang der Baier Landesstraße L 1044 zu fassen und weitere Details im Bauausschuss zu besprechen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja
1 Enthaltungen (VBM Standl)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

10. Auftragsvergabe für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und Vergabe der Contractingfinanzierung

Der BM informiert, dass eine Ausschreibung für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und eine damit verbundene Contractingfinanzierung stattgefunden hat. Für die Sanierung wurden folgende Angebote abgegeben:

Elektro Technik Matzelsberger	€ 505.898,84
Elektro Feichtner GmbH & Co KG	€ 498.944,96
eww Anlagentechnik GmbH	€ 475.037,47

Bezüglich der Contractingfinanzierung wurden folgende Angebote über eine Contractingsumme von € 475.000,00 und auf Basis 6-Monats-Euribor eingeholt:

eww Kommunaltechnik	mtl. Rate	€ 4.263,77
Volksbank Salzburg	mtl. Rate	€ 4.178,00
Raiffeisenbank Lochen	mtl. Rate	€ 4.209,00

Das Angebot der Raiffeisenbank Lochen wurde auf eine mtl. Rate von € 4.180,00 nachgebessert.

GR Winkelmeier weist darauf hin, dass bei der Ausschreibung über 300 Lampen getauscht werden und nur ca. 30 neue errichtet werden. Er spricht sich für LED-Lampen aus. Die Straßenbeleuchtung wurde in den letzten Jahren bereits zweimal getauscht. Er erachtet den Aufwand für einen Austausch im Verhältnis zum Einsparungspotenzial als nicht gerechtfertigt. Er mahnt zur Sparsamkeit.

Der BM sieht in dieser Maßnahme ein Einsparungspotenzial von € 100.000,00 für die nächsten zehn Jahre und € 50.000,00 an ECP-Förderung. Dadurch sieht er sehr wohl einen Nutzen auch aufgrund der besseren Lichtqualität. Fast jede Gemeinde stellt zur Zeit auf LED um. Das Thema wurde im Zukunfts- und Energieausschuss und Finanzausschuss behandelt wo man sich einstimmig für die Umstellung der Beleuchtung aussprach.

GV Meindl weist darauf hin, dass eine Amortisierung erst in 30 Jahren erfolgt. Er stellt die Frage ob es nicht sinnvoller wäre kaputte Lampen einzeln zu ersetzen, auf die neue Technik hin.

Der BM ist der Ansicht, dass man alles erneuern soll, sonst würden sich die Kosten verdoppeln.

GR Hüttenbrenner weist darauf hin, dass dies auch im Finanzausschuss besprochen wurde und durch das neue Angebot auch die komplette Aufstellung, wie Masten tauschen, Grabungsarbeiten etc. dabei ist. Durch die Contractingfinanzierung werden defekte Lampen in den nächsten 10 Jahren kostenlos durch die Firma ausgewechselt. Er verweist auf die Kosten der alten Lampen und ist der Meinung, dass es diese aufgrund der nicht vorhandenen Umweltverträglichkeit nicht mehr lange geben wird. Er befürwortet die Umstellung auf LED.

GR Hager weist darauf hin, dass aus Kostengründen die Photovoltaiklampen dort aufgestellt werden sollten, wo keine Verkabelung vorhanden ist. Trotzdem wurden Photovoltaiklampen im Habichtweg und Heiligenstatt montiert.

Der BM erklärt, dass es dort keine Verrohrung gab und bei der Abstimmung die Mehrheit beschlossen hat PV-Lampen aufzustellen.

GV Voggenberger spricht sich für eine Gesamtlösung und einer genauen Überprüfung aus.

GR Winkelmeier stellt die Montage von LED-Lampen nicht in Frage. Den Austausch der Natrium-Dampflampen nach 15 Jahren erachtet er als problematisch. Er versteht auch nicht wie zum Beispiel beim Gehsteig in Heiligenstatt wo es eine Verkabelung gibt, Photovoltaiklampen aufgestellt werden konnten.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung an die eww Anlagentechnik GmbH mit einer Angebotssumme von € 475.037,47 zu vergeben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja
2 Enthaltungen (GRÜNE)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Contractingfinanzierung an die Raiba Lochen mit einer angebotenen mtl. Rate von € 4.180,00 zu vergeben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja
2 Enthaltungen (GRÜNE)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

11. Vergabe der Straßenbauarbeiten an die ARGE Straßenbau Lengau für 2018

Der BM informiert, dass sich die ARGE Straßenbau Lengau bereit erklärt hat das Straßenbauprogramm 2018 zu den Angebotspreisen vom 30.01.2015 durchzuführen. Er verliest das Schreiben der ARGE Lengau (**ANLAGE 7**).

GV Voggenberger spricht sich für eine Verlängerung aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Straßenbauarbeiten 2018 an die ARGE Straßenbau Lengau zu den Angebotspreisen vom 30.01.2015 zu vergeben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Genehmigung des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2018/2019

Der BM gibt bekannt, dass LR Mag. Steinkellner mit Schreiben vom 21.07.2016 einen Gesamtlandeszuschuss im Ausmaß von € 60.000,00 für 2018 und 2019 zugesagt hat. Er verliest das Schreiben.

Der BM stellt den

A n t r a g

folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2018	2019	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	270.000.—	270.000.—	540.000.—
LZ, Straßenbau	30.000.—	30.000.—	60.000.—
Summe in Euro	300.000.—	300.000.—	600.000.—

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. SPÖ-Antrag - Beschluss einer Resolution zum Oö. Kinderbetreuungsgesetz und zur Oö Elternbeitragsverordnung 2018

Der BM informiert, dass durch die SPÖ-Fraktion eine Resolution zum Oö. Kinderbetreuungsgesetz und zur Oö Elternbeitragsverordnung 2018 eingebracht wurde.

VBM Reitmann weist darauf hin, dass es in den Kindergärten bereits Abmeldungen am Nachmittag gegeben hat. In Friedburg sind nur mehr 6 Nachmittagskinder angemeldet. Er stellt den Zusatzantrag, dass zumindest in jedem Ort eine Nachmittagsbetreuung stattfindet, auch wenn die Mindestzahlen unterschritten werden.

GV Meindl merkt an, dass früher der Kindergarten auch Geld gekostet hat, außerdem verweist er auf die anderen Bundesländer wo er auch etwas kostet. Er spricht sich für eine Unterstützung von jungen, finanzschwachen Familien aus.

GREM Hager kündigt Zustimmung seiner Fraktion an.

VBM Standl erachtet die gesamte Situation als nicht durchdacht und nicht ausgereift. Es gibt sicher Fälle in denen die Eltern auf die Betreuung anstehen. Er spricht sich für ein gerechtes Konzept aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

die gegenständliche Resolution zum Oö. Kinderbetreuungsgesetz und zur Oö. Elternbeitragsverordnung zu beschließen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 14 Ja
5 Nein (FPÖ)
6 Enthaltungen (ÖVP)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

VBM Reitmann stellt den

Z u s a t z a n t r a g

dass in jedem Kindergarten in der Gemeinde zumindest eine Nachmittagsbetreuung erhalten bleibt, auch wenn die erforderliche Anzahl unter zehn Kinder pro Gruppe fällt.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

14. Raumordnungsangelegenheiten

- a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 78: Kerbl Elisabeth, Alter Markt 51, 5211 Friedburg, Gst.Nr. 220/3, KG Friedburg, 1.600 m², Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GV Meindl verliest den Antrag von Frau Kerbl Elisabeth und informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 25.01.2018 beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen eine Teilfläche des Gst.Nr. 220/3, KG Friedburg, im Ausmaß von 1.600 von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen, einen Baulandsicherungsvertrag abzuschließen und eine Verbreiterung der Straße zu vereinbaren. Bei dieser Umwidmung handelt es sich um eine Erweiterung im OEK. Die Aufschließung soll über die Schwemmstraße erfolgen.

Der BM erklärt, dass lt. Kataster ein Drittel der Schwemmbachstraße über das Grundstück von Herrn Berner verläuft. Es wurde durch Herrn Berner zugestimmt, dass er die asphaltierte Fläche und ein Bankett im Ausmaß von 30 – 40 cm abtritt und er dafür eine Teilfläche des ÖG 732, von der Abzweigung des ÖG 731 bis zur Grundgrenze 281 und 282 erhält. Der AL verliest die Vereinbarung.

GR Winkelmeier ist der Ansicht, dass man das jetzt so nicht beschließen kann, da öffentliches Gut nur hergegeben werden kann wenn es ausgehängt wurde.

Der BM erklärt, dass die Grundgrenze richtig gestellt gehört. Er verweist darauf auch die Fläche vom Wasserverband (Bachböschung Schwemmbach) zu erhalten.

GV Voggenberger findet einen Grundsatzbeschluss in Ordnung, dennoch sollte man abklären ob hier niemand einen Nachteil hat, wenn öffentliches Gut verkauft wird. Aufgrund der Breite, kann man dann auch endlich eine ordentliche Straße machen.

VBM Standl kündigt Zustimmung bezüglich des Tausches an.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 220/3, KG Friedburg, im Ausmaß von 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

ein Verfahren zur Auflassung der Teilfläche des öffentlichen Wegegrundstückes 732 von der Abzweigung des öffentlichen Wegegrundstückes 731 bis zur Grenze der Grundstücke 281 und 282 einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

1 Enthaltung (Winkelmeier Johann)

- b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 80: Berner Josef, Gassl 17, 5211 Friedburg, Teilfläche des Gst.Nr. 503 im Ausmaß von ca. 1.500 m²; Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet.

Der Obmann informiert, dass auch in diesem Bereich es sich um eine Erweiterung des ÖEK's handelt. Herr Berner möchte hier einen weiteren Wohnblock bauen. Der Bereich Gassl ist während der Bauausschusssitzung massiv diskutiert worden, die Situation hier ist jetzt schon kritisch, da die Zufahrt sehr eng ist.

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GV Meindl verliest den Antrag von Herrn Berner Josef und informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 25.01.2018 keine Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen wurde.

Der BM schlägt vor ein Verfahren einzuleiten und vor der Beschlussfassung ein Verkehrskonzept zu verlangen.

VBM Standl erkundigt sich wie die weitere Vorgangsweise sein soll. Der BM kündigt eine Einleitung an und Herr Berner muss ein Verkehrskonzept bis zur Beschlussfassung vorlegen.

Der BM stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 503, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.500 m² von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten und bis zum Beschluss der Verordnung ein Verkehrskonzept zu verlangen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja

1 Enthaltungen (Radl)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

- c) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 68: Hattinger Georg und Theresia, 5211 Friedburg; Teilfläche des Gst.Nr. 397, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 630 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Beschluss einer Verordnung

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GV Meindl verliest die eingegangenen Stellungnahmen zur gegenständlichen Umwidmung auszugsweise und informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 25.01.2018 beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen eine Teilfläche des Gst.Nr. 397, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 630 m² von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen. Aufgrund der geringen Größe dieses Bereiches war es nicht erforderlich einen Baulandsicherungsvertrag einzufordern.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 397, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 630 m² von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- d) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 61: Schinagl Johann und Elfriede, Haidach 2, 5204 Straßwalchen , Gst.Nr. 943, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 610 m² von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GV Meindl verliest die eingegangenen Stellungnahmen zur gegenständlichen Umwidmung auszugsweise und informiert, dass in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 25.01.2018 beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen eine Teilfläche des Gst.Nr. 943, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 610 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen. Bereits am 7.7.2017 wurde dies im Gemeinderat behandelt, vom Land gab es zwei Forderungen für die Zustimmung. Dies war eine Bestätigung von der WG Haidach und der Gemeinde Straßwalchen, welche nun vorliegen.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 943, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 610 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen und im OEK zu ändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

15. Gst.Nr. 2659/5, KG Lengau – Antrag auf Übernahme in das Öffentliche Gut – Straßen und Wege

Der Obmann des Straßenbauausschusses GV Meindl weist darauf hin, dass in einer früheren Sitzung des Bauausschusses auch über die Übernahme dieses Grundstückes in das öffentliche Gut diskutiert wurde. Dabei wurde festgelegt, dass eine Übernahme nicht sinnvoll erscheint, da dieses Straßenstück ohne Umkehrmöglichkeit vor der Wohnanlage endet. Er verweist auf die Kosten und dass dann alle Stichstraßen in der Gemeinde übernommen werden müssten. Man bedenke auch den Winterräumdienst.

Der AL erklärt anhand eines Planes um welche Straße es sich genau handelt.

GV Voggenberger schlägt vor die Entscheidung nach einer neuerlichen Behandlung im Bauausschuss zu treffen.

GR Winkelmeier ist der Ansicht, dass die Straße freigehalten hätte werden müssen. Man sollte bei der Raumordnung vorausschauend planen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Übernahme des Gst.Nr. 2659/5, KG Lengau, in das öffentliche Gut der Gemeinde Lengau zurückzustellen und im Bauausschuss neu vorzubereiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

16. Nachwahl eines Mitgliedes im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend durch die FPÖ-Fraktion

Der BM informiert, dass Herr Vieselthaler Christian sein Mandat als Mitglied im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend zurückgelegt hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der FPÖ-Fraktion

GV Rudolf Meindl als Mitglied des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 5 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

17. Allfälliges

Anfragen:

- GREM Schober Hannes informiert, dass im Kreuzungsbereich ein Streifen von 3,0 m im Kreuzungsbereich von Maispflanzungen 2018 freigehalten wird. Er weist darauf hin, dass Sträucher das ganze Jahre eine Sichtbehinderung darstellen. Dort sollte auch etwas unternommen werden.
- GR Eidenhammer Margit informiert, dass der von der Gemeinde ausgeschickte Kalender beibehalten werden soll.
- GR Winkelmeier ersucht die Darstellung des ÖEK besser auf der Homepage zu platzieren und auch den Textteil zu veröffentlichen.

Berichte des BM:

- Der BM informiert dass es eine Leaderveranstaltung am 12.02.2018 zur gemeindeübergreifenden Kinderbetreuung gibt.
- Der BM berichtet, dass durch das BM für Finanzen mitgeteilt wurde, dass der Gemeinde Lengau € 84.613,00 als Zweckzuschuss für den Zubau beim Kindergarten Lengau gewährt wird.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.10 Uhr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.01.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

.....
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 18.04.2018 keine Einwendungen erhoben wurde / über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 19.04.2018

Der Vorsitzende:

.....

*Nichtzutreffendes streichen